

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 17. April. (Orig.-Ber.) In der geschäftlichen Situation hat sich auch durch die Nähe der Feiertage nichts geändert. Der Promptbedarf für alle Nährprodukte bleibt anhaltend rege. Für Futterartikel ist das Kaufinteresse aber schwächer geworden. Nichtsdestoweniger hielten die Signer sowohl für Nähr- als auch für Futtermittel auf volle Preise. Die Lagerbestände sind gesichtet, die Zufuhren sehr gering. Wenn es zu Abschlüssen kommt, müssen letztgemeldete Preise bewilligt werden. Zum Umsatze gelangten neben ausländischem Kartoffelstärke- und Weizenmehl auch Mischling, Maden, Maistolben und andre zu Schrotzwecken geeignete Artikel.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberebnahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 17. April. (Orig.-Ber.) Heute wickelte sich der Verkehr in Anbetracht der Fastenzeit auf sämtlichen Gebieten in ruhiger Stimmung ab. Die in der Vorwoche für alle Fleischgattungen festgesetzten Höchstpreise blieben auch heute in Geltung. Zufuhren mäßig.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.40 bis K. 7.—, hinteres K. 6.80 bis K. 7.30, englisches K. 7.80 bis K. —.—, Kalbfleisch K. 5.20 bis K. 5.60, Schweinefleisch K. 6.10 bis K. 7.10, Kälber K. 4.20 bis K. —.—, Schafe K. 5.40 bis K. —.—, Schweine K. 6.— bis K. 6.60 pro Kilogramm.

Bonig und Wachs.

Wien, 17. April. (Orig.-Ber.) Der Engros-handel in Bonig ruht mangels Ware nahezu vollständig. Preise nominell. Bienenwachs kommt nur in bescheidenen Mengen zum Verkauf. Die in Geltung stehenden sehr hohen Preise kennzeichnen die Marktlage. Man notiert für gelbes Bienenwachs 820 bis 830 K., für gebleichte Ware, chemisch rein, 850 K. bis 870 K., für gebleichte Ware, rein, jedoch ohne Garantie, 750 bis 770 K. pro 100 Kilogramm. Japan- und Carnaubawachs fehlen gänzlich.

Kaffee.

Rio de Janeiro, 15. April. (Korr.-Bür. — Kaffeeamt. Wochenbericht.) Tendenz in Rio —.— Wechsel auf London 112 1/32. Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 7 Milreis 75 Reis. Zufuhr der Woche 50,000 Sack, Vorrat erster und zweiter Hand 334,000 Sack, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 2000 Sack, nach Skandinavien — Sack, nach Italien — Sack, nach Deutschland — Sack, nach Holland — Sack, nach Belgien — Sack, nach Frankreich 20,000 Sack, nach Triest — Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 21,000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas — Sack. Wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten — Sack, nach Europa — Sack. Anzahl der Dampfer ladend für die Vereinigten Staaten —, Anzahl der Dampfer ladend für Europa —, Dampferfracht nach den Vereinigten Staaten —, Tendenz in Santos —.— Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 5 Milreis 200 Reis. Vorrat erster und zweiter Hand 1,360,000 Sack, Wochenzufuhr in Santos 73,000 Sack, Wochenzufuhr in Sao Paulo 75,000 Sack, Wochenzufuhr in Fundiany 51,000 Sack, Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 186,000 Sack, nach Europa 54,000 Sack, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 84,000 Sack, nach Deutschland — Sack, nach Holland 30,000 Sack, nach Frankreich 32,000 Sack, nach Skandinavien — Sack, nach Italien — Sack, nach Triest — Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 39,000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 3000 Sack. Anzahl der Dampfer ladend für die Vereinigten Staaten —, Anzahl der Dampfer ladend für Europa —, Dampferfracht nach Havre —, wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten — Sack, von Victoria nach Europa — Sack.